

Siemens und GlobalFoundries kooperieren beim Einsatz von KI-gestützter Fertigung zur Stärkung der globalen Halbleiterversorgung

- **Strategische Zusammenarbeit zur Leistungssteigerung der Halbleiter- und anderer Hightech-Industrien auf Basis der KI-Fähigkeiten beider Unternehmen**
- **Zentralisierte, KI-gestützte Automatisierung, vorausschauende Wartung sowie fortschrittliche Energie- und Gebäudeautomatisierungslösungen sollen die Produktion der nächsten Halbleitergeneration effizienter, sicherer und zuverlässiger machen**
- **Die Vereinbarung konzentriert sich auf kritische Infrastruktur in der Halbleiterfertigung sowie auf breitere Anwendungen für künstliche Intelligenz, Robotik und Konnektivität**

Siemens und GlobalFoundries (GF) sind eine neue strategische Zusammenarbeit eingegangen, um die sich ergänzenden KI-basierten Kompetenzen beider Unternehmen zu nutzen und damit die Leistung in der Halbleiterfertigung und in anderen Hightech-Industrien zu steigern. Ziel ist, die Abläufe effizienter, sicherer und zuverlässiger zu gestalten. In ihrer jüngsten Absichtserklärung konzentrieren sich die Unternehmen auf Automatisierungstechnologien für die Halbleiterproduktion (Fab-Automatisierung), Elektrifizierung, digitale Lösungen und Software – von der Chipentwicklung bis zum Produktlebenszyklusmanagement.

Ein zentrales Element der neuen strategischen Zusammenarbeit ist der Einsatz fortschrittlicher KI-gestützter Software, Sensoren und Echtzeit-Steuerungssysteme in der Fab-Automatisierung, um die wachsende Nachfrage nach zuverlässigen Halbleitern und autonomen Plattformen zu bedienen. Durch zentralisierte Automatisierung und vorausschauende Wartung wollen GF und Siemens die

Anlagenverfügbarkeit und Betriebseffizienz in der Chipproduktion erhöhen und gleichzeitig Kompetenzen aufbauen, die auch auf andere Hightech-Industrien übertragen werden können. Die Unternehmen wollen neue Lösungen entwickeln und in ihren eigenen Betrieben einsetzen, um ihr Angebot zu verbessern.

Diese erweiterte Zusammenarbeit erfolgt in einer Zeit enormer Nachfrage nach essenziellen Halbleitern und autonomen Plattformen in kritischen Bereichen wie künstlicher Intelligenz, Verteidigung, Energie und Konnektivität. Durch die Bündelung neuer Kompetenzen können Siemens und GF schnelleres Wachstum, höhere Sicherheit und Zuverlässigkeit unterstützen und ihre Position in der gesamten Industrie stärken.

„Unsere Wirtschaft läuft auf Silizium – Wafer für Wafer. Chips sind entscheidend für Anwendungen wie Robotik oder Konnektivität und dafür, KI in die physische Welt und die Industrie zu bringen. Wir arbeiten zusammen, um globale Halbleiterlieferketten widerstandsfähiger zu machen und effiziente, lokale Fertigung weltweit zu ermöglichen“, sagte Cedrik Neike, Mitglied des Vorstands der Siemens AG und CEO Digital Industries.

„Sichere, lokal gefertigte Halbleiter stehen im Zentrum des KI-Übergangs – vom Cloud-Bereich bis in die physische Welt, indem sie Intelligenz in die Geräte bringen, die wir täglich nutzen, und Anwendungen ermöglichen, die wir uns vor wenigen Jahren nicht vorstellen konnten“, sagte Tim Breen, CEO von GlobalFoundries. „Unsere einzigartige Zusammenarbeit mit Siemens ermöglicht es uns, schneller voranzukommen – um die Technologien zu entwickeln, die dies möglich machen – differenzierte, energieeffiziente, vernetzte und sichere Chips für eine Vielzahl von Anwendungen der nächsten Generation.“

Siemens bringt ein umfassendes Portfolio an Industrie-, Energie- und Gebäudeautomatisierungs- sowie Digitalisierungstechnologien ein, einschließlich fortschrittlicher Software für Chipdesign und -fertigung, Fab-Automatisierung und Produktlebenszyklusmanagement. Mit den Lösungen von Siemens werden GF und Siemens eine nahtlose Zusammenarbeit über den gesamten Halbleiterlebenszyklus hinweg ermöglichen und leistungsstarke, zuverlässige Halbleiterlösungen in großem Maßstab bereitstellen.

GF bringt zusammen mit MIPS, einem GF-Unternehmen und weltweit führend bei RISC-V-Prozessor-IP, einzigartige Prozesstechnologie- und Designkompetenzen ein, um die Entwicklung und Fertigung maßgeschneiderter Lösungen zu beschleunigen; Lösungen, die das Ziel von Siemens unterstützen, autonome Plattformen und physische KI-Chips in großem Maßstab zu realisieren. GF ist einer der weltweit führenden Auftragsfertiger für Halbleiter. Das börsennotierte US-Unternehmen betreibt Fertigungsstätten in den USA, Asien und Europa. In Dresden betreibt GlobalFoundries den größten Halbleiterproduktionsstandort Europas mit rund 3.000 Mitarbeitern.

Diese Presseinformation finden Sie unter <https://sie.ag/5m4RQy>

Ansprechpartner für Journalisten

Wolfram Trost

Telefon: +49 174 1551859; E-Mail: wolfram.trost@siemens.com

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI – einschließlich generativer KI – auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.